

Drucksache 110/2020

Verfasser: Marcello Lallo
Telefon: 07159/924-127
Aktenzeichen: 022.27
Datum: 09.11.2020

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	öffentlich öffentlich	18.01.2021 25.01.2021	Vorberatung Beschlussfassung

Neufassung der Satzung über die Sitzungsvergütung für Protokollführer

Satzung über die Sitzungsvergütung für Protokollführer

Beschlussvorschlag:

Die in Anlage 1 dargestellte Satzung über die Sitzungsvergütung für Protokollführer wird beschlossen.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Die Protokollführer in den Sitzungen des Gemeinderats erhalten eine Sitzungsvergütung nach § 66 des Landesbesoldungsgesetzes (LBesG). Voraussetzung ist eine entsprechende Satzungsregelung der jeweiligen Stadt/Gemeinde, in der die Höhe der Sitzungsvergütung zu regeln ist.

Die bestehende Satzung der Stadt Renningen über die Sitzungsvergütung für Protokollführer wurde vom Gemeinderat am 31.01.2011 beschlossen und sieht eine Sitzungsvergütung in Höhe von 23 € für jeden Sitzungstag, höchstens 115 €/Monat vor, sofern die Sitzung außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit stattfindet und die Arbeitsleistung nicht durch Dienstbefreiung ausgeglichen wird.

Die Verwaltung schlägt vor, die seit nunmehr 10 Jahren unverändert geltenden Satzung an die in diesen Jahren eingetretene allgemeine Besoldungsentwicklung anzupassen und die Sitzungsvergütung auf 35 € für jeden Sitzungstag, höchstens 170 €/Monat zu erhöhen.

In die Satzung soll des Weiteren der ergänzende Passus aufgenommen werden, dass die Sitzungsvergütung für Protokollführer an die gesetzliche Besoldungsentwicklung angepasst wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Anpassung der Sitzungsvergütung erhöhen sich an die Protokollführer insgesamt auszahlenden Sitzungsvergütungen bei Annahme von durchschnittlich 37 Sitzungen/Jahr um jährlich ca. 444 €.